



Sachbearbeitung VGV/VP - Verkehrsplanung
 Datum 22.04.2016
 Geschäftszeichen VGV/ÖPNV-Fi * 59
 Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Sitzung am 10.05.2016 TOP
 Bau und Umwelt
 Behandlung öffentlich GD 206/16

Betreff: Masterplan CityBahnhof - Zentraler Omnibusbahnhof
 - Baubeschluss für den provisorischen ZOB (ZOB-Ost) und die
 Buswendeschleife am Bahnhofplatz -

Anlagen: Entwurfsplan (Anlage 1)
 Querschnitt (Anlage 2)
 Querschnitt (Anlage 3)
 Kostenberechnung und Folgekosten ZOB-Ost
 (Anlage 4)

Antrag:

1. Die Planung für den provisorischen ZOB-Ost entsprechend der Ausführungsplanung vom 27.04.2016 mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 710.400 € (Kostenberechnung vom 29.03.2016) wird genehmigt.
2. Für die Finanzierung stehen bei Projekt 7.54100056 "Prov. Umbau Zentraler Omnibusbahnhof" aktuell keine ausreichenden Mittel zu Verfügung. Der Deckung des Finanzbedarfs über die folgenden Projekte wird zugestimmt.

| | |
|--|------------------|
| 7.54100056 "Prov. Umbau Zentraler Omnibusbahnhof | 243.000 € |
| 7.54100039 "City-Bahnhof" | 350.000 € |
| 7.54700002 "Modernisierung von Haltestellen" | 117.400 € |
| | <u>710.400 €</u> |

3. Die Folgekosten in Höhe von jährlich 132.348 € für eine sechsjährige Bestandszeit des Provisoriums werden zur Kenntnis genommen.

| | |
|----------------------------|--|
| Zur Mitzeichnung an: | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: |
| <u>BM 3, C 3, KoKo, OB</u> | Eingang OB/G _____ |
| _____ | Versand an GR _____ |
| _____ | Niederschrift § _____ |
| _____ | Anlage Nr. _____ |

4. Der Vergabe der Leistung nach erfolgter Ausschreibung durch die Verwaltung wird aufgrund des Zeitdrucks im Zusammenhang mit der Realisierung der Maßnahme zugestimmt. Die Verwaltung wird in der Sitzung des FBA StBU vom 12.07.2016 über das Ergebnis des Vergabeverfahrens berichten.

Feig

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|--|------|
| Finanzielle Auswirkungen: | ja |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | nein |

| MITTELBEDARF | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung) | | ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend] | |
| PRC: 5410-750 | | | |
| Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100056 | | | |
| Einzahlungen | - € | Ordentliche Erträge | - € |
| Auszahlungen | 710.400 € | Ordentlicher Aufwand | 121.976 € |
| | | <i>davon Abschreibungen</i> | 118.424 € |
| | | Kalkulatorische Zinsen (netto) | 10.372 € |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 710.400 € | Nettoressourcenbedarf | 132.348 € |
| MITTELBEREITSTELLUNG | | | |
| <u>1. Finanzhaushalt 2016</u> | | 2016 | |
| Auszahlungen (Bedarf): | 710.400 € | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC | € |
| Verfügbar: | 243.000 € | | |
| Ggf. Mehrbedarf | 467.400 € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC | € |
| Deckung Mehrbedarf bei PRC | | | |
| PS-Projekt 7.54100039 | 350.000 € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln | 123.011 € |
| 7.54700002 | 117.400 € | | |
| bzw. Investitionsauftrag 7 | € | | |
| <u>2. Finanzplanung 2017 ff</u> | | | |
| Auszahlungen (Bedarf): | € | | |
| i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen | € | | |
| Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus | € | | |
| Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung | | | |

1. Beschlusslage

1.1. Beschlüsse

- FBA Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 12.04.2016, GD 133/16, Zentraler Omnibusbahnhof: Projekt-und Baubeschluss für das Provisorium und Ersatzstandorte

1.2. Anträge

Unerledigte Anträge des Gemeinderats liegen nicht vor.

2. Projektbeschreibung

2.1. Ausgangssituation

Wie bereits in der Sitzung am 12.04.16 (GD 133/16) ausgeführt, wird der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) aufgrund der erforderlichen Baufelder für das Parkhaus am Bahnhof) zu einem großen Teil beansprucht; dies bedingt folgende bauliche und organisatorische Änderungen:

- Neubau eines provisorischen ZOB-Ost im südlichen Bereich des heutigen ZOB
- Errichtung von Ersatzprovisorien:
 - Bau eines Interims-Regionalbusbahnhofs (ZOB-West) auf der Schillerrampe an der Schillerstraße inkl. Warte-/Abstellplätzen (bereits beschlossen, s.GD 133/16)
 - Bau eines weiteren Bussteigs am Willy-Brandt-Platz in der Bachstraße (bereits beschlossen, s.GD 133/16)
 - Einrichtung von Ersatzhaltestellen an der Schillerstraße in Höhe Ehinger Tor bereits beschlossen, s.GD 133/16)
 - Bau einer Buswendeanlage auf dem nördlichen Bahnhofplatz (Planung derzeit in Arbeit)
 - ggf. Einrichtung von Ersatzhaltestellen auf der Westseite der Friedrich-Ebert-Straße

2.2. Neubau und Betrieb eines provisorischen ZOB-Ost

Aufgrund der erforderlichen Baufelder für das Parkhaus am Bahnhof, die Umgestaltung des Bahnhofsplatzes sowie den Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) wird der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) zu einem großen Teil beansprucht, sodass dieser während der Bauzeit voraussichtlich für mindestens 6 Jahre provisorisch auf einer verkleinerten Fläche im Süden neu errichtet und betrieben werden muss.

2.2.1. Infrastruktur

Anstelle von heute 9 Bussteigen mit ca. 19 Haltepositionen sowie Nachziehplätzen für bis zu 14 Busse werden für den provisorischen, bauzeitlichen ZOB noch 11 Haltepositionen zur Verfügung stehen (Anlage 2). Infolge der Verkleinerung des ZOB können keine Nachziehplätze für Busse angeboten werden. Die neuen, provisorischen Steige erhalten Fahrgastunterstände, die vom bisherigen ZOB versetzt werden, sowie Sitzgelegenheiten. Ein barrierefreier Ausbau mit Kasseler Sonderbordsteinen ist aus Kostengründen nicht vorgesehen, stattdessen werden die Bussteige kostengünstig aus Beton hergestellt Taktile Leitsysteme werden aufgebracht. Bussteige, an denen die

SWU-Linien des Stadtverkehrs verkehren, werden mit DFI-Anzeigern für Echtzeit-Information zur Anzeige der Ankunfts- und Abfahrtszeiten ausgerüstet.

2.2.2. Betrieb

Vorgesehen ist, dass einige SWU-Linien sowie ein Teil der Regionalbuslinien am ZOB verbleiben; alle weiteren Linien werden auf die nachfolgend beschriebenen Ersatzstandorte verlagert. Zwischenzeitlich wurde das Konzept zur Verlagerung mit den betroffenen Verkehrsunternehmen und Gebietskörperschaften sowie dem DING final abgestimmt; im Ergebnis dessen wird folgendes Betriebsprogramm vorgesehen:

- ZOB-Ost: Nutzung überwiegend nach räumlichen Gesichtspunkten, Schwerpunktmäßig verkehren dort die Linien in den Landkreis Neu-Ulm sowie alle Nachtbuslinien
- ZOB-West: Fast alle Linien der RAB (außer einige Spätkurse) bedienen den ZOB West
- Hauptbahnhof: unverändert ggü. altem Konzept; Bedienung durch SWU-Linien 1, 3, 5 und 7
- Willy-Brandt-Platz: unverändert ggü. altem Konzept; Bedienung durch Linie 79 der Fa. Gairing am neuen Steig C.

2.2.3. Planung und Bauablauf

Derzeit vom beauftragten Ingenieurbüro Sweco GmbH, Neusäß, erstellte Ausführungsplanung wurde aus Kostengründen überarbeitet und liegt nunmehr vor (Anlage 2). Ferner beabsichtigt die EBU den Neubau eines Regenwasserkanals im Bereich des ZOB, um die Einleitungen aus dem Bahngelände sowie Trogentwässerung der Neubaustrecke der DB AG und die Ableitung des Regenwassers aus dem ehemaligen Kleine-Blau-Kanal gewährleisten zu können. Zusätzlich ist der Kanal zur Ableitung des Niederschlagswassers vom Fußgängersteg und der zukünftigen Bahnhofsvorplatzentwässerung vorgesehen. Der Neubau des Regenwasserkanals ist in drei Bauabschnitten vorgesehen und wird auf den Bauablauf des ZOB-Provisoriums abgestimmt. Eine Einleitung des Regenwassers des ZOB in den neuen Regenwasserkanal der EBU ist möglich, allerdings sind zur Vorreinigung Abscheider einzubringen. Dies wird bei der Überarbeitung der Planung des ZOB-Provisoriums berücksichtigt.

Der Bau des ZOB-Provisoriums wird im August 2016 beginnen und wird nach derzeitigem Planungsstand in zwei bis drei Bauabschnitten realisiert. Die hierfür erforderlichen ergänzenden Infrastrukturmaßnahmen (Bau einer Buswendeanlage auf dem nördlichen Bahnhofplatz und Einrichtung von Ersatzhaltestellen auf der Westseite der Friedrich-Ebert-Straße) sowie das Betriebskonzept für die Bauphasen werden derzeit geplant.

Die Inbetriebnahme des ZOB-Provisoriums ist zeitkritisch für den Beginn der Baumaßnahmen des Parkhauses am Bahnhof. Mit der EBU ist daher vereinbart, dass es beim Bau des Regenwasserkanals nicht zu Verzögerungen beim ZOB-Provisorium kommen darf. Bei Hinweisen auf maßgebliche Verzögerungen muss daher die Kanalbaustelle unverzüglich eingestellt und durch einen provisorischen Kanal Abhilfe geschaffen werden. Desweiteren ist mit EBU vereinbart, die ersten Bauabschnitte des Kanals zeitgerecht zur Inbetriebnahme des ZOB-Provisoriums fertig zu stellen, um Behinderungen der Kunden der Verkehrsunternehmen auf dem Bahnhofplatz zu verhindern.

2.3. Bau einer Buswendeanlage auf dem nördlichen Bahnhofplatz

Wie bereits in GD 133/16 dargestellt, hat die Planung für die Buswendeanlage momentan noch nicht den Status einer Entwurf- und Ausführungsplanung erreicht und kann daher nicht abschließend präsentiert und zur Beschlussfassung gebracht werden.

Die Vorplanung der Bauphasen am Bahnhofplatz wird derzeit abgeschlossen. Nach Vorliegen der Entwurfsplanung und Kostenberechnung erfolgt die Abstimmung über das weitere Vorgehen.

3. Umsetzung und Termine

Um den für Februar 2017 avisierten Baubeginn des Parkhauses am Bahnhof sicherstellen zu können, müssen der ZOB-Ost und die Buswendeanlage spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 in Betrieb genommen werden. Hierzu sind folgende Meilensteine geplant:

- August 2016: Baubeginn ZOB-Ost, 2 - 3 Bauabschnitte (geplant)
- Herbst 2016: Bau einer Buswendeanlage auf dem nördlichen Bahnhofplatz und Einrichtung von Ersatzhaltestellen auf der Westseite der Friedrich-Ebert-Straße
- 11.12.2016: Fahrplanwechsel: Inbetriebnahme ZOB-Ost und spätestester Termin für Inbetriebnahme Buswendeanlage Bahnhofplatz

4. Kosten und Finanzierung

4.1. Baukosten

Nach der beiliegenden Kostenberechnung für den Bau des provisorischen ZOB-Ost (Anlage 1) werden Gesamtkosten von rd. 710.400 € ermittelt. Diese umfassen die Kosten für den Rückbau und den Bau der Verkehrsanlagen inkl. Beleuchtungsanlagen.

Im Rahmen der Sitzung des Fachbereichsausschusses StBU am 12.04.2016 wurden bereits Maßnahmen für die Errichtung eines provisorischen ZOB-Ersatzstandortes an der Schillerstraße (ZOB-West; 325.000 €) und für eine provisorische ZOB-Haltestelle am Willy-Brandt-Platz (32.000 €) beschlossen (vgl. GD 133/16). Damit belaufen sich die Gesamtkosten für die Provisorien aktuell auf 1.067.400 €.

Die Kosten für vorgesehen Buswendeanlage am Bahnhofplatz sind aktuell noch nicht bekannt, müssen aber ebenfalls als Teil dieser Gesamtkosten betrachtet werden. Die Kosten hierfür werden im Zuge der aktuell laufenden Planungen ermittelt.

4.2. Finanzierung

Im Finanzhaushalt 2016 sind bei Projekt 7.54100056 "Prov. Umbau Zentraler Omnibusbahnhof" Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 € veranschlagt. Von diesem Betrag sind bereits 325.000 € für die o.g. Errichtung eines provisorischen ZOB-Ersatzstandortes an der Schillerstraße (ZOB-West) und 32.000 € für eine provisorische ZOB-Haltestelle am Willy-Brandt-Platz vorgesehen. Damit verbleiben bei diesem Projekt freie Mittel in Höhe von 243.000 €.

Gegenüber der Kostenberechnung von 710.400 € ergibt sich damit ein noch nicht gedeckter Bedarf in Höhe von 467.400 €. Für die Deckung dieses Mehrbedarfs schlägt die Verwaltung die Heranziehung von freien Mitteln bei den Projekten "City-Bahnhof" und "Modernisierung von Haltestellen" vor. Damit würde sich die Finanzierung der Maßnahme aus folgenden Finanzmitteln zusammensetzen:

| | |
|---|------------------|
| 7.54100056 - Prov. Umbau Zentraler Omnibusbahnhof | 243.000 € |
| 7.54100039 - City-Bahnhof | 350.000 € |
| <u>7.54700002 - Modernisierung von Haltestellen</u> | <u>117.400 €</u> |
| | 710.400 € |

4.3. Folgekosten

Es entstehen Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung (Nutzungsdauer ca. 6 Jahre) und Verzinsung (kalk. Zinssatz: 2,92 %) in Höhe von 132.348 €, die den städtischen Ergebnishaushalt vorübergehend belasten (siehe dazu Ziffer 2.2).

Bezogen auf die gesamten Maßnahmen im Zusammenhang mit dem ZOB-Provisorium belaufen sich die Folgekosten in den sechs Jahren damit auf 198.858 € jährlich, welche den ErgebnisHH in diesem Zeitraum belasten.